



## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 21.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist im **Koordinationsbüro für Chancengleichheit** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die folgende Stelle für **zwei Jahre befristet** zu besetzen:

### Referent/-in der Antidiskriminierungsbeauftragten (w/m/d)

Kenn-Nr. 102/2024

Die Arbeitszeit umfasst 20 Wochenstunden (50 %); die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung beruht auf § 14 Abs. 2 TzBfG (sachgrundlose Befristung).

#### Ihr Arbeitsbereich:

Das Koordinationsbüro für Chancengleichheit (KfC) informiert, berät und sensibilisiert unter der Leitung der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten in hochschulpolitischen Gleichstellungsfragen und zu Diversität. Die Förderung von Gleichstellung und Diversität an der Universität Potsdam ist eine Querschnittsaufgabe. Das KfC koordiniert dabei die unterschiedlichen Themen, setzt sich aktiv für den Abbau jeglicher Formen der Diskriminierung ein und fördert die Chancengleichheit an der Hochschule.

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- inhaltliche und organisatorische Unterstützung der Antidiskriminierungsbeauftragten
- individuelle Beratung von Angehörigen der UP zu erlebter oder beobachteter Diskriminierung (sowie Mobbing und Stalking) gemäß AGG, Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung, (Cyber-)Mobbing und (Cyber-)Stalking (Antidiskriminierungsrichtlinie) und Vermittlung in diskriminierungsbezogenen Konfliktfällen
- unabhängige Begleitung von Betroffenen in Beschwerdeverfahren
- Erhebung des Bedarfs von Angeboten zur Information und Schulung bestimmter Zielgruppen sowie Mitarbeit bei Konzeption, Weiterentwicklung und Durchführung
- enge Zusammenarbeit mit anderen Anlauf- und Beratungsstellen innerhalb und außerhalb der UP
- Dokumentation und interne Berichterstattung im Rahmen der DSGVO
- Öffentlichkeitsarbeit zu den Angeboten

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

### **Sie bringen Folgendes mit:**

- abgeschlossenes, Hochschulstudium in den Bereichen Sozial-, Kultur- oder Rechtswissenschaften, Psychologie, Erziehungs- oder Bildungswissenschaften oder vergleichbare Fachrichtungen
- eine der psychosozialen Beratungsaufgabe entsprechenden Qualifikation einschließlich mehrjähriger Beratungserfahrung in der Individualberatung in Diskriminierungsfällen (entsprechende Zertifikate wünschenswert)
- Kenntnisse rechtlicher Grundlagen der Antidiskriminierungsarbeit im Allgemeinen und an Hochschulen
- fundierte Kenntnisse zu individueller und struktureller Diskriminierung sowie deren intersektionaler Verschränkungen im Wissenschafts- und Hochschulkontext
- Erfahrungen mit der Arbeit in komplexen Organisationen, vorzugsweise Hochschulen, insbesondere bei der Entwicklung und Umsetzung von Präventionsmaßnahmen zum Diskriminierungsschutz
- Erfahrungen in der konzeptionellen/strategischen Arbeit
- Erfahrungen in der Projektarbeit
- selbstständige, analytische und strukturierte Arbeitsweise
- strategisches Denken, Urteils- und Problemlösevermögen sowie Reflexionsvermögen
- empathisches Auftreten, Team- und Kooperationsfähigkeiten
- sehr gute Ausdrucksweise in Wort und in Schrift in deutscher und englischer Sprache

### **Unser Angebot an Sie:**

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Entwickeln Sie sich und Ihre Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungsangeboten weiter; nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements und des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten, anteilige mobile Arbeit (z.B. im Home-Office) sowie die Option zur Arbeit in Teilzeit an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

### **Ihre Bewerbung:**

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 102/2024**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet am **14.11.2024**.



**Jetzt online bewerben:**  
<https://spp.uni-potsdam.de/karriere>

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Sollten Sie Berufsabschlüsse außerhalb Deutschlands abgeschlossen haben, senden Sie bitte die deutsche Übersetzung und die Anerkennung in Deutschland mit. Informationen dazu finden Sie beim [Bundesinstitut für Berufsbildung \(BIBB\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen die Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam, Frau Christina Wolff, per Telefon: +49331 / 977- 1840 bzw. per E-Mail [gba-team@uni-potsdam.de](mailto:gba-team@uni-potsdam.de), gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an [bewerbung@uni-potsdam.de](mailto:bewerbung@uni-potsdam.de) wenden.

Potsdam, 15.10.2024